

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/ULV/11. ULV-Ausschuss



Protokoll

11. Sitzung des ULV-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil am Mittwoch, 24.03.2021 im Saal des ehemaligen Kreissparkassengebäudes, Sparkassenplatz 1

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß

Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Föstl, Magdalena

Frick, Roland

Hilger, Franziska

Lechner, Martin

Oswald, Josef

Spitzauer, Leonhard

abwesend ab 18:03 Uhr

GRÜNE-Fraktion

Ackstaller, Ilke

anwesend ab 14:07 Uhr;

abwesend ab 18:25 Uhr

Sarnowski, Thomas von

Schüller, Antonia

FW-BP-Fraktion

Lechner, Thomas

Maurer, Ludwig

anwesend ab 14:13 Uhr

SPD-Fraktion

Poschenrieder, Bianka

AuG ÖDP-Linke

Schweisfurth, Karl

AfD-Fraktion

Schmidt, Manfred

Abwesend sind:

GRÜNE-Fraktion

Fent, Niklas

entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Haushalt 2020; Bericht über das Jahresergebnis 2020
Vorlage: 2020/0212
- TOP 4 Klimaneutral 2030; European Energy Award (EEA) Maßnahme: Kommunikationskampagne Klimabündnis für Unternehmen
Vorlage: 2021/0315
- TOP 5 Klimaneutral 2030; Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerkerngruppe (BÜKE)
Vorlage: 2021/0306
- TOP 6 S-Bahnen- Fahrradfreundlicher machen; Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2021
Vorlage: 2021/0313
- TOP 7 Ökologische Aufwertung von Straßenbegleitflächen und Anschaffung entsprechender Mäh- und Erntetechnik; Antrag von ödP/Die Linke vom 04.03.2021
Vorlage: 2021/0314
- TOP 8 Ebersberger Tierwohl-Plakette; Anfrage KR Schmidt (AfD), 13.01.2021
Vorlage: 2021/0269
- TOP 9 Vorstellung des Zustandes, Erfassung und Bewertung der Kreisstraßen (ZEBK); Umsetzung der Sanierung der Kreisstraße EBE 20 Jakobneuharting-Sensau
Vorlage: 2021/0318
- TOP 10 EBE 13; Viehdrift und Brückensanierung bei Bruck, Erhebung zum Tagesordnungspunkt
- TOP 11 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 12 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 13 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 14 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Niederschrift der Sitzung am 10.02.2021 ist noch nicht ausgearbeitet und wird in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.

Zur Tagesordnung stellt KRin Antonia Schüller einen Antrag zur Geschäftsordnung, in dem sie fordert, dass die als Tagesordnungspunkt geladene Anfrage von KR Manfred Schmidt zur Ebersberger Tierwohl-Plakette nicht als eigener Tagesordnungspunkt, sondern unter ‚Anfragen‘ behandelt werde. Sie begründet ihren Antrag damit, alle Fraktionen gleich zu behandeln.

Der Landrat erwidert, dass es hierzu keine einheitliche Handhabung gebe und auch von den Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und der SPD-Kreistagsfraktion Anfragen als eigene Tagesordnungspunkte behandelt wurden.

KR Manfred Schmidt hält eine Gegenrede zum Geschäftsordnungsantrag von KRin Schüller und erklärt, dass in der Geschäftsordnung des Kreistages nicht festgelegt sei, dass die Behandlung eines Gegenstandes nur anhand eines konkreten Antrages möglich sei. Er erläutert kurz, weshalb er die Form einer Anfrage gewählt habe.

Der Landrat stellt den Geschäftsordnungsantrag von KRin Antonia Schüller zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Anfrage von KR Schmidt zum Thema ‚Ebersberger Tierwohl-Plakette‘ soll unter ‚Anfragen‘ und nicht als eigener Tagesordnungspunkt behandelt werden.



abgelehnt

Ja 7 Nein 7

Nach Beschlussfassung erklärt der Landrat, dass die Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung sich damit befassen werde, wie künftig mit ‚Anfragen‘ umgegangen werden solle.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3 Haushalt 2020; Bericht über das Jahresergebnis 2020

2020/0212

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) über das Jahresergebnis 2020.

Die Fragen aus dem Gremium zur Zustandserfassung und –bewertung (ZEB) und Kommunalwahl, die Brigitte Keller während der Sitzung nicht beantworten konnte, sind dem Protokoll als Notiz¹ beigefügt.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1) Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 330 (Öffentliche Sicherheit, Gemeinden) in Höhe von 182.732 € wird genehmigt.**
- 2) Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 320 (Kfz-Zulassungsstelle) in Höhe von 143.355 € wird genehmigt.**

Dem Kreis- und Strategiausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1) Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 910 (Kreisstraßen und –unterhalt) in Höhe von 440.013 wird genehmigt.**
- 2) Der Kreistag nimmt den fehlenden Eingang des geplanten Zuschusses in Höhe von 400.000 € für die Investition: 910-13-022 (EBE13 Kreuzung "Schammacher Kreuzung") zur Kenntnis.**



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0

¹ Protokollnotiz:

Frage ZEB:

Von den budgetierten 650.000 € für nicht planbare Straßensanierungen wurden in 2020 Maßnahmen in Höhe von 140.446 € umgesetzt, welche folgend detailliert aufgeführt sind.

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag
910-13-022	EBE13: Kreuzung "Schammacher Kreuzung"	42.693,10 €
910-09-009	EBE9: ZEB (Lkr. Grenze)	57.730,27 €
910-0007	Lichtsignalanlagen	3.928,00 €
910-17-004	EBE 17: Kreisverkehre im Gewerbegebiet Parsdorf	36.094,39 €

Frage Kommunalwahl:

Bei der Haushaltsplanung im August 2019 war keine Veranschlagung für die Wahlkostenerstattung und den Stimmzetteldruck aus dem Jahr 2014 (letzte Kommunalwahl) zu ermitteln. Eine Klärung, ob dies ggf. vom Büro Landrat verbucht wurde, war nicht herbeizuführen. Da die Wahlkostenerstattung erst im Herbst 2020 über die Bühne ging und zu diesem Zeitpunkt auch schon feststand, dass die Kosten für das Ratsbegehren durch SG 33 zu verbuchen sind, wurden auch die Kosten für die Kommunalwahlen durch SG 33 verbucht, jedoch nicht geplant.

TOP 4	Klimaneutral 2030; European Energy Award (EEA) Maßnahme: Kommunikationskampagne Klimabündnis für Unternehmen
-------	--

2021/0315

Vorberatung

ULV-Ausschuss fasste am 26.09.2019

Sachvortragende(r):

Dr. Lisa Rütgers, Klimaschutzmanagerin Landkreis Ebersberg
Dipl.Ing. Manuela Sergizzarea; Mitarbeiterin Energieagentur Ebersberg-München gGmbH

Der Landrat verschiebt den ursprünglich als TOP 04 ö geladenen Punkt ‚Vorstellung des Zustandes, Erfassung und Bewertung der Kreisstraße (ZEBK); Umsetzung der Sanierung der Kreisstraße EBE 20 Jakobneuharting-Sensau‘ nach hinten, weil das Straßenbauamt Rosenheim auch im nichtöffentlichen Teil anwesend sein werde, dem folgt keine Gegenrede. Dadurch verschieben sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte entsprechend.

Dr. Lisa Rütgers führt kurz in den Sachverhalt zum Thema ‚European Award (EEA) Maßnahme‘ ein. Manuela Sergizzarea stellt sich dem Gremium kurz vor, erläutert die Kommunikationskampagne ‚Klimabündnis für Unternehmen‘ anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

KRin Bianka Poschenrieder kritisiert die im Sachvortrag verwendete Tabelle zu den THG-Emissionen pro Einwohnern, da diese die landwirtschaftlichen Betriebe nicht enthalte und die Werte aus dem Jahr 2018 seien. Nach ihrer Recherche entfallen im Jahr 2019 bereits 11,63 t/Jahr pro Durchschnittsbürger an THG-Emissionen und um die Erderwärmung aufzuhalten, dürften es nur 2 t/Jahr pro Einwohner sein.

Manuela Sergizzarea erklärt, dass sie sich für diesen Bericht entschieden habe, weil das der offizielle des Landkreises sei.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der ULV nimmt vom Klimabündnis „Die Klimaneutralen“ Kenntnis.**
- 2. Die Kommunikationskampagne wird im Rahmen des European Energy Award als Maßnahme zur Senkung der Treibhausgasemissionen der Unternehmen des Landkreises Ebersberg mit einem Bruttoaufwand in Höhe von 31.952 € durchgeführt.**



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0

TOP 5	Klimaneutral 2030; Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerkerngruppe (BÜKE)
-------	---

2021/0306

Der Landrat begrüßt Antonia Breinl und Lea Steiner von „Aktive Bürgerexperten in Klimaschutz und Energiewende (Aktiv BÜKE)“ die anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) ihr Ergebnis vorstellen, wie der Landkreis Ebersberg bis 2030 klimaneutral werden könne.

Der Landrat bedankt sich bei den Vertreterinnen der BÜKE für die Präsentation und, dass sie sich auf dieses Experiment eingelassen haben.

Auf Nachfrage aus dem Gremium, ob die von BÜKE erstellte Standortverteilung von Windenergieanlagen dem Landkreis zur Verfügung gestellt werden könnte, bejahen dies die beiden Vertreterinnen.

Professor Dr. Sören Schöbel von der TU-München informiert über die Plattform, auf der die Vorschläge der BÜKE noch abrufbar seien, sowie die Akzeptanzumfrage.

KR Martin Lechner merkt an, dass ihm die Verteilung von 21 Windrädern auf 21 Gemeinden als nicht gerecht und zu einfach gedacht erscheine. In einer Zeitung habe er die Grafik der Energieagentur gesehen, in der dargestellt wurde, dass im südlichen Landkreis die Windenergieanlagen (WEA) stünden und im nördlichen Landkreis der Verbrauch stattfinde. Er meine, dass die Gemeinde Baiern z.B. kein WEA mehr brauche, da sie bereits jetzt schon über 300 % an Strom produziere. Der nächste Schritt dieses Projektes müsse seines Erachtens die weitere Planung und Umsetzung sein, auch müsse schnellstmöglich das Thema ‚Wärme‘ angegangen werden, weil dies besser umsetzbar und die Akzeptanz in der Bevölkerung größer sei.

Die Vertreterinnen von BÜKE erklären, dass sie neun ehrenamtliche Bürger*innen seien und sie ihre Grenze beim Strom gezogen hätten.

Das Gremium bedankt sich mit einem Applaus bei den Vertreterinnen der BÜKE.

Der ULV-Ausschuss nimmt die Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerkerngruppe (BÜKE) zur Kenntnis.

TOP 6	S-Bahnen- Fahrradfreundlicher machen; Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2021
-------	--

2021/0313

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 11.03.2015

Der Landrat hält einen kurzen Sachvortrag und erklärt, dass er von einer isolierten Lösung im Landkreis Ebersberg bezüglich der kostenlosen Fahrradmitnahme nichts halte und er die skeptische Haltung des MVV dazu, vor allem im Ballungsraum München, verstehe. Seines Erachtens solle eine Lösung im ganzen Bereich und nicht nur partiell gefunden werden, daher schlage er vor, dem Antrag insofern zuzustimmen und den Beschluss in die Gremien sowie in die Gesellschafterversammlung einzuspeisen. Auf diesem Wege werde er den Antrag gerne unterstützen.

KR und Antragsteller Thomas von Sarnowski bedankt sich beim Landrat für die offene Stellungnahme und erläutert den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen.

Der Landrat stellt den Antrag - ohne den Zusatz „mindestens im Landkreis Ebersberg“ - zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Abstimmung über den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vom 01.03.2021:

Der Landrat des Landkreises Ebersbergs – der gleichzeitig Sprecher der MVV-Verbundlandkreise ist, die als Gesellschafter in der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH vertreten sind – wird aufgefordert, sich in der Gesellschafterversammlung der MVV GmbH dafür einzusetzen, dass

- 1) in der sukzessive einzuführenden neuen Zugeneration für die S-Bahnen im MVV leicht bedienbare „Querparker“ für Fahrräder (ca. 7 Stück) nach dem Vorbild der Kopenhagener S-Bahn installiert werden und zudem die Mehrzweckbereiche im Sinne einer höheren Familienfreundlichkeit so gestaltet werden, dass dort auch die immer mehr Verbreitung findenden Lastenräder (Länge: circa 2,50m) Zugang und Platz finden.**
- 2) die im Beschluss des ULV-Ausschusses vom 11.3.2015 enthaltenen Forderungen für**
 - eine kostenlose Fahrradmitnahme in den (S-)Bahnen,**
 - die Begrenzung der Sperrzeiten für die Fahrradmitnahme auf den Innenraum (M+1),****schnellstmöglich umgesetzt werden.**



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0

Nach Beschlussfassung verabschiedet der Landrat Henry Rüstow, der lange Jahre Sachbearbeiter für den öffentlichen Personennahverkehr und MVV war, in den Ruhestand und bedankt sich bei ihm im Namen des Landratsamtes, des Kreistages und ULV-Ausschusses für dessen Engagement, dem sich das Gremium mit einem Applaus anschließt. Der Landrat überreicht einige Präsente.

Henry Rüstow hält eine kurze Abschiedsrede und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. KR Martin Lechner bedankt sich ebenfalls bei Henry Rüstow für dessen Engagement für den ÖPNV und MVV.

TOP 7	Ökologische Aufwertung von Straßenbegleitflächen und Anschaffung entsprechender Mäh- und Erntetechnik; Antrag von öDP/Die Linke vom 04.03.2021
-------	--

2021/0314

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 08.10.2020, TOP Ö9

Da die qualitative Bearbeitung des Antrages von der unteren Naturschutzbehörde aus zeitlichen und personellen Gründen nicht möglich war, schlägt der Landrat vor, diesen in der nächsten Sitzung des ULV-Ausschusses zu behandeln.

KR und Antragsteller Karl Schweisfurth erläutert den Antrag und erklärt, dass er mit der Verschiebung einverstanden sei, wobei er um eine entsprechende Beschlussfassung bittet.

KR Martin Lechner weist auf den örtlichen Maschinenring und dessen vorhandene Technik hin.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag der Fraktion ÖDP/Die Linke vom 04.03.2021 zur ökologischen Aufwertung von Straßenbegleitflächen und Anschaffung entsprechender Mäh- und Erntetechnik wird in der Sitzung des ULV-Ausschusses am 16.06.2021 behandelt.



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0

TOP 8	Ebersberger Tierwohl-Plakette; Anfrage KR Schmidt (AfD), 13.01.2021
-------	---

2021/0269

KR Manfred Schmidt erläutert seine Anfrage und erklärt, dass er das Kürzen der Schnäbel zurücknehme und die Hausschlachtung noch hinzufügen möchte. Er schlage folgenden Beschlussvorschlag für den ULV-Ausschuss vor:

„Der ULV-Ausschuss spricht sich grundsätzlich für die Einführung einer „Ebersberger Tierwohl-Plakette“ aus und beauftragt die Verwaltung für die nächste Sitzung in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Veterinäramt einen Beschlussvorschlag zu erarbeiten.“

Stellvertretend für Dr. Brigitt Huber erklärt Dr. Kerstin Mertens, Mitarbeiterin des staatlichen Veterinäramtes, dass das Veterinäramt grundsätzlich tierfreundlichere Haltungssysteme und diese auch auf Landkreisebene auszuzeichnen, befürworte. Die werbewirksame Verleihung einer solchen wäre bestimmt für den einzelnen Landwirt hinsichtlich seiner Absatzmöglichkeiten ein Vorteil, wobei sie insbesondere an Direktvermarkter denke. Positiv befinde das Veterinäramt auch die Honorierung eines freiwilligen Mehraufwandes über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. Außerdem könnte eine derartige Auszeichnung auch Ansporn für Nachahmer sein. Der Landkreis Ebersberg wäre hier Vorreiter, so Dr. Mertens, denn ihr sei keine Plakette auf Landkreisebene bekannt, allerdings bedürfe es eines gewissen Aufwandes, wie z.B. die Bildung eines Gremiums, um einen Kriterienkatalog zu erstellen. Aus

Sicht des Veterinärarnes dürfe nicht zu viel von so einer Auszeichnung erwartet werden, denn eine flächendeckende Verbesserung der Haltung von Nutztieren sei nicht zu erwarten.

KRin Magdalena Föstl erklärt, sie sei davon überzeugt, dass die meisten zukunftssicheren landwirtschaftlichen Betriebe bereits auf diese Art der Nutztierhaltung umgestellt hätten. Sie finde die Idee gut, Betriebe mit einer vorbildlichen Haltung auszuzeichnen, allerdings würde sie dies an eine hofeigene Nutzung koppeln. Sie empfehle daher, diese Auszeichnung in Kooperation mit dem Regionalmanagement des Landkreises Ebersberg, welches sich bereits viele Jahre mit diesem Thema beschäftigt habe, und dem Verband ‚Ebersberger Land‘ auszuarbeiten.

KR Leonhard Spitzauer informiert, dass es den bayerischen Nutztierpreis auf Landesebene seit acht Jahren gebe und dieser u.a. auch an eine Familie im Landkreis vergeben wurde. In Anbetracht des Aufwandes für das Veterinärarn neben Corona, Geflügel-, Schweinepest und Pferdeherpes schlage er vor, lieber Werbung für den bestehenden Preis zu machen.

In der weiteren Beratung wird auf die bereits vorhandenen Labels und Preise hingewiesen und, dass die Umstellung auf tierfreundlichere Haltungssysteme im Landkreis bereits auf einem guten Weg sei.

KR Manfred Schmidt merkt an, dass es aber kein landkreiseigenes Label gebe und das Veterinärarn nach Rücksprache die Auszeichnung gerne durchführen würde.

Der Landrat erklärt, dass sich parteiübergreifend alle einig seien, dass das Wohl der Tiere wichtig sei und dafür viel getan werde, ob ein Landkreislabel noch etwas dazu beitragen könne, dazu gebe es unterschiedliche Meinungen.

Der Landrat stellt den formulierten Beschluss von KR Manfred Schmidt zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Abstimmung über den Antrag von KR Manfred Schmidt:

Der ULV-Ausschuss spricht sich grundsätzlich für die Einführung einer „Ebersberger Tierwohl-Plakette“ aus und beauftragt die Verwaltung für die nächste Sitzung in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Veterinärarn einen Beschlussvorschlag zu erarbeiten.



abgelehnt

Ja 1 Nein 14

TOP 9	Vorstellung des Zustandes, Erfassung und Bewertung der Kreisstraßen (ZEBK); Umsetzung der Sanierung der Kreisstraße EBE 20 Jakobneuharting-Sensau
-------	--

2021/0318

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 20.07.2020, TOP 6

Sachvortragende(r):

Dipl.Ing. Daniel Drachenberg, Staatliches Bauamt Rosenheim

Daniel Drachenberg erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) die Ergebnisse der ZEB-Befahrung 2019 der Kreisstraßen und beantwortet die Fragen aus dem Gremium zufriedenstellend.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Das Straßenbauamt Rosenheim wird beauftragt, für alle laut Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) 2019 dringlich zu sanierenden Straßenabschnitte eine Kostenermittlung mit Sanierungsplan zu erstellen und zum Straßenbauprogramm 2022ff vorzulegen (Prioritätenliste).**
- 2. Die Sanierungen laut Prioritätenliste sind bis zur nächsten ZEB durchzuführen.**
- 3. Als erste Maßnahme aus der ZEB 19 wird die Kreisstraße EBE 20 von Jakobneuharting bis Sensau saniert.**
- 4. Die Griffigkeit aller Kreisstraßen wird gewährleistet. Soweit erforderlich, werden entsprechende Maßnahmen im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel vorrangig durchgeführt, unabhängig von Schwellenwerten, die eine Grundsanierung auslösen würden.**



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0

TOP 10	EBE 13; Viehdrift und Brückensanierung bei Bruck, Erhebung zum Tagesordnungspunkt
--------	--

Sachvortragende(r):

Johannes Dirscherl, Leiter SG 16, Kreisstraßen und Abfallwirtschaft
Dipl.-Ing. Daniel Drachenberg, Staatliches Bauamt Rosenheim

Johannes Dirscherl erklärt, dass es um die Viehdrift und Brückensanierung bei Bruck (EBE 13) gehe. Die Brücke sei baufällig und wurde daher von der Verwaltung in das Straßenbauprogramm mitaufgenommen, was der ULV-Ausschuss bestätigt habe. Daraufhin habe das Straßenbauamt angefangen zu planen. Später kam die Maßnahme auf die Warteliste, so dass sie nicht mehr im Haushalt 2021 enthalten war. Die Planung für diese Maßnahme sei jetzt fertig und könnte ausgeschrieben werden. Die Planung für den Ausbau der EBE 18 sei ebenfalls fertig, könne aber aufgrund von Problemen beim Grunderwerb nicht durchgeführt werden. Er würde daher vorschlagen, die Mittel zu tauschen, so dass die dringend durchzu-

führende Maßnahme an der EBE 13 in diesem Jahr und dafür die Maßnahme an der EBE 18 dieses Jahr ausgesetzt werde.

Daniel Drachenberg erklärt, die Planung für die Maßnahme EBE 13 sei fertig für die Ausschreibung und würde daher günstiger, als wenn sie erst nächstes Jahr ausgeschrieben werde.

Nach kurzer Diskussion besteht Konsens im Gremium, die Maßnahme EBE 13, Viehdrift und Brückensanierung bei Bruck zum Tagesordnungspunkt zu erheben, worüber der Landrat abstimmen lässt.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Maßnahme „Sanierung der Viehdrift und Brückensanierung an der EBE 13 bei Bruck“ wird aufgrund der Dringlichkeit zum Tagesordnungspunkt erhoben.



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0

Es wird ein Beschlussvorschlag formuliert, den der Landrat zur Abstimmung stellt.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der ULV-Ausschuss stimmt der Sanierung der Viehdrift und der Brückensanierung an der EBE 13 bei Bruck zu. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2021 zur Verfügung.

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Sanierung der Viehdrift und der Brückensanierung an der EBE 13 bei Bruck wird von der Warteliste genommen.



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0

TOP 11	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
--------	-----------------------------------

keine

TOP 12	Informationen und Bekanntgaben
--------	--------------------------------

Die Information zur Viehdrift und Brückensanierung an der EBE 13 ist durch TOP 10 ö (NEU) erledigt.

Ansonsten gibt es keine weiteren Informationen und Bekanntgaben.

TOP 13	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung des ULV-Ausschusses am 16.12.2020;
TOP 10 nö; Mögliche Errichtung von Windenergieanlagen im Ebersberger Forst; Diskussion über Beteiligungs- und Betreibermodelle

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Beschluss des ULV-Ausschusses vom 25.11.2020 wird bestätigt.
2. Der ULV-Ausschuss beauftragt die Klimaschutzmanagerin und alle weiteren Beteiligten der Landkreisverwaltung, mit der Green City AG weitere Verhandlungen zur Beteiligung an den ggf. zu errichtenden Windenergieanlagen im Ebersberger Forst zu führen.

TOP 14	Anfragen
--------	----------

keine

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:45 Uhr.

Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.